

Von: Jochen Wagner <jochen.wagner@alzheimer.berlin>

Gesendet: Samstag, 8. Juni 2024 15:05

An: [REDACTED]

Betreff: Vorstellung im humaQ-Forum

Lieber Herr [REDACTED],

Ihr Interview mit Michael Hagedorn hat mich auf Ihre humaQ-Webpräsenz geführt, wo ich gerne zu Ihrem humaQ-Forum zustoßen würde.

Dem Forum hätte ich mich gerne wie folgt vorgestellt:

Mitte 2022 habe ich mich für die Berliner „Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.“ u.a. an bei der Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ für den Aufbau der „Allianz für ein demenzfreundliches Schmargendorf*“ beworben und auch einen Förderantrag gestellt, der vom „Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)“ bewilligt wurde, so dass ich seit Anfang 2023 als Quartiersmanager anzusehen bin.

* Schmargendorf ist einer von ca. 100 Berliner Ortsteilen– zugleich eine von 11 Bezirksregionen des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf (wobei die Grenzen des Ortsteils innerhalb der Bezirksregion liegen). Ich betrachte die etwas umfassender Bezirksregion mit ca. 400 demenziell Erkrankten als mein Wirkungsfeld.

Im Sinne der humaQ Akademie dürften die Bewerbung und der Förderantrag inhaltlich der 0. bis 3. Projektphase entsprechen. Die Finanzierung ist auf drei Jahre ausgelegt, von denen die erste Hälfte nunmehr fast um ist.

Etwa seit Projektstart habe ich de facto keine Ansprechpartnerin mehr seitens des Bezirksamtes, ohne die der Antrag gar nicht erst bewilligt worden wäre. Inzwischen ist zwar eine Nachfolgerin benannt, ein Kontakt aber noch nicht zustande gekommen. Sie 17 Monaten manage ich im Wesentlichen mich selbst mit überschaubaren Ergebnissen, die ich in meinem Blog publiziere. Derzeitiger Zwischenstand:

- Angehörigengesprächsgruppe (mit inzw. gleichztg. Betreuung) trifft sich 2X monatl. mit ca. 4 Teilnehmenden
- kontinuierlich Beiträge im Einzugsgebiet über das Nachbarschaftsportal nebenan.de
- 2 Vorführungen des Spielfilms Eines Tages... und 13 Austauschtreffen zu den zugeh. Themenfilmen des Filmratgebers für Angehörige
- Durchführung einer zweistündigen Demenz-Partner-Unterweisung
- Durchführung einer Auftaktveranstaltung „Wir machen die Schlange* Demenzfreundlich“
* Großsiedlung Autobahnüberbauung Schlangenbader Str. in der ca. 85 demenziell Erkrankte leben
- weitgehende Fertigstellung der Web-Präsenz demenzfreundliches-Schmargendorf.de nach meiner Intention
- dort weitgehende Erfassung der für Demenzbetroffene und deren Angehörige relevante Unternehmen und Einrichtungen
- Auflistung von 16 Möglichkeiten, wodurch sich eine Apotheke als DEMENZ-SENSIBEL auszeichnen könnte (Auflistung jeweils anderer Möglichkeiten für alle anderen Branchen sind vorgesehen)
- Vereinzelt Auszeichnung mitmachender Unternehmen mit der DEMENZ-SENSIBEL-Plakette an der Eingangstür und der DEMENZ-SENSIBEL-Standortmarke in der Web-Präsenz verbunden mit der Publikation des umgesetzten Beitrags zur Demenzfreundlichkeit
- Druck von Flyern für sorgende Angehörige sowie Entwurf für Schmargendorfer Unternehmer und die Allgemeinbevölkerung

Was es noch zu bewirken gilt:

- sehr viel mehr sorgende Angehörige müssen Kontakt zu mir aufnehmen
- schritthaltend zu weiteren sorgenden Angehörigen für diese helfende Ehrenamtliche gewinnen
- erst ab einer relevanten Anzahl werden diese sich auch im öffentlichen Raum begegnen und untereinander unterstützen
- Apotheker (und später auch Unternehmer weiterer Branchen) motivieren, zu publizieren, wodurch sie sich bemühen, DEMENZ-SENSIBEL zu werden und mittels Plakette sich zu erkennen geben
- über das Bezirksamt (Abt. Wirtschaftsförderung) die Unternehmen in der Arbeitsgemeinschaft Schmargendorf (und oder die Berliner Apothekerkammer) dazu bewegen, das Image eines demenzfreundlichen Kiezes erlangen zu wollen, als erreichbares Ziel akzeptieren
- dazu je Branche passende Veranstaltungen durchführen
- dito für die Allgemeinbevölkerung

Impulse aus dem Forum zum weiteren Vorgehen könnten mir helfen, neue Kraft zum Weitermachen zu schöpfen.

Mit herzlichem Gruß

Jochen Wagner

Initiator der [Allianz für ein demenzfreundliches Schmargendorf](#) (Blog dazu)

und Ehrenmitglied des Projektträgers [Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.](#)

030 86 43 82 86 (Homeoffice)

0178 823 54 76 (mobil)

info@Alzheimer.Berlin